

## Hanni & Nanni – Schwere Wahl für Hanni & Nanni

### Folge 56

---

ERZÄHLER Und nun zu Jenny. Unsere zweite Kandidatin hatte Nanni, Fizz und Bobby auf ihrer Seite. Auch dieses Team saß abends im provisorischen Wahlbüro, der Näherwerkstatt. Doch von Nervosität war bei Jenny nichts zu merken ...

---

Jenny Ach, Fizz, machst du die Musik mal ein bisschen lauter? Wir müssen doch unbedingt ausnutzen, dass wir hier endlich einmal ungestört „*arbeiten*“ können!

Fizz (Schmunzellaut) Au ja, „*arbeiten*“! Moment!

Bobby (laut) Endlich mal jemand, der mich versteht! Ich erzähle Frau Roberts schon seit Jahren, dass ich am besten bei ohrenbetäubender Musik lernen kann!

Mädchen (allgemeines Gelächter)

Jenny (laut) Das ist eine grandiose Idee, Bobby! Meine erste Amtshandlung als Schulsprecherin wird die Anschaffung von vernünftigen Musikanlagen für alle Zimmer sein!

Fizz (laut) Da soll noch mal einer sagen, dass du nicht vernünftig sein kannst, Jenny!

Mädchen (ausgelassenes Lachen)

Bobby Hey, Nanni, was soll das denn?

Fizz Spielverderberin!

Nanni Also sorry, Mädels, aber so kann ich nicht arbeiten. Wollten wir nicht ein Konzept für das erste Rededuell erstellen? Ich möchte nämlich gerne, dass Jenny gewinnt! Ihr etwa nicht?

Jenny Doch doch, natürlich! Ich wollte nur die Stimmung ein bisschen auflockern.

Nanni Okay. Können wir jetzt mal anfangen? Hast du dir denn schon überlegt, was du als Schulsprecherin verändern willst?

Jenny Na klar! Ich hab mich zusammen mit Bobby mit dem Thema Kinder- und Jugendrechte beschäftigt. Bobby, willst du mal vorlesen?

- Bobby Okay. (sucht Zettel, raschelt) Warte, wo hab ich denn – ach, hier ist es .  
(Atmer) Also. Wir haben im Internet etwas sehr Interessantes gefunden!  
**1: Kinder haben das Recht auf eine eigene Meinung.**  
**2: Kinder haben Anspruch auf freien Zugang zu Informationen, um sich eine Meinung bilden zu können.**  
**Und 3.: Bei Entscheidungen, die ein Kind betreffen, muss dieses gehört und beachtet werden.**
- Jenny Danke, Bobby. Also, ihr habt es gehört: das Recht auf freie Meinung gilt auch für uns. Und auch in der Schule. Ich will damit sagen: unsere Meinung zählt! Deshalb habe ich mir vorgenommen, für alle Schülerinnen einen freien Computerzugang zu fordern, der nicht an irgendwelche Bedingungen oder Genehmigungen geknüpft ist.
- Fizz Wow, Jenny, du klingst ja schon fast wie eine Politikerin! *Unsere Meinung zählt* ist ja wohl der perfekte Wahlslogan!
- Nanni Das finde ich auch! Aber sag mal, zur Meinungsbildung gehören doch auch kulturelle Angebote. Sollten wir dann nicht auch zusätzlichen Ausgang für Kino, Theater oder Ausstellungen fordern?
- Jenny Ja, unbedingt! Klasse Idee, Nanni!
- Mädchen (allgemeine Zustimmung)
- Jenny Fizz, fällt dir zu dem Thema auch noch was Schlaues ein?
- Fizz Allerdings! Ich hab mich schon oft gefragt, warum es am Lindenhof eigentlich keine Schülerzeitung gibt. Ich meine, wo kann ich besser meine Meinung sagen als in einer eigenen Zeitung?
- Bobby Sie müsste allerdings ausschließlich von uns Schülerinnen geführt werden. Also, ich meine, die Redaktion der Zeitung muss unabhängig sein. Damit wir da auch wirklich frei sprechen, beziehungsweise schreiben können!
- Jenny Klasse! Also ich fasse mal zusammen: Unser Wahlkampf motto ist wohl klar.
- Mädchen (rufen) Unsere Meinung zählt!
- Jenny Genau. Ich werde mich also für einen freien Computer- und Internetzugang einsetzen, außerdem brauchen wir mehr Ausgänge, um uns auch kulturell weiterbilden zu können. Und drittens werde ich eine unabhängige Schülerzeitung ins Leben rufen!
- Mädchen (jubeln)
- Jenny Ich würde sagen, die Wahl hab ich so gut wie gewonnen! Wenn ihr einverstanden seid, würde ich jetzt gerne noch ein bisschen Musik hören. Wir wollen schließlich auch noch Spaß haben! Einverstanden, Nanni?
- Nanni (Schmunzellaut) Meinen Segen hast du. Warte ...

Mädchen (ausgelassene Stimmung)

---

ERZÄHLER Langsam erhöhte sich die Spannung, denn der Termin für das erste Rededuell stand an. Nach dem Abendessen sollte es losgehen, und am Nachmittag saßen Tessi und Nanni, die beiden Moderatorinnen, im Schulgarten, und bereiteten sich vor.

---

Tessi Also, Nanni, hast du die Stoppuhr besorgt?

Nanni Ja, schau mal.  
(stellt Uhren auf Gartentisch) (Holzuhren auf Tisch stellen)  
Ich hab mir einfach die beiden Schachuhren aus dem Spielzimmer geliehen.  
Muss ich aber heute abend unbedingt wieder zurückbringen.

Tessi Klasse, das sieht richtig amtlich aus! Für jede Kandidatin steht eine Uhr auf unserem Tisch, die die Zuschauer auch sehen können. Und wie machen wir uns bemerkbar, wenn gegen eine unserer Gesprächsregeln verstoßen wird?

Nanni Normalerweise würde ein Moderator einfach das Mikrofon abdrehen, um die Rednerin zum Schweigen zu bringen. Da wir keine Mikrofone haben -

Tessi Wieso eigentlich nicht?

Nanni Ach komm, Tessi, das wäre jetzt echt übertrieben!

Tessi Jaja, hast schon Recht.

Nanni Wir könnten einen Topf vor uns auf den Tisch stellen und mit einem Kochlöffel draufhauen. Wie findest du das?

Tessi Es erfüllt auf jeden Fall seinen Zweck. Auch wenn es dann eher an Topfschlagen erinnert ...

Nanni Hauptsache es ist laut genug, um die Rednerinnen zu unterbrechen.

Tessi Okay, und gibt es sonst noch etwas, was wir bedenken müssen?

Nanni Nee. Elli bringt das Plakat mit unseren Gesprächsregeln mit, und unser Tisch und die zwei Rednerpulte stehen schon im Speisesaal bereit.

Tessi Na, dann kann es ja losgehen!

---

ERZÄHLER Schnell war es Abend geworden, und die erste der drei veranschlagten Diskussionsrunden, oder 'Rededuelle', wie die Mädchen es nannten, konnte beginnen. Der Speisesaal war fast bis auf den letzten Platz besetzt, und auch

viele Lehrerinnen waren nach dem Essen geblieben, um sich das Spektakel anzuschauen, auch wenn sie natürlich nicht an der Wahl zur Schulsprecherin teilnehmen durften.

Der Tisch, an dem Tessi und Nanni saßen, stand in der Mitte des Podestes am Kopfende des Speisesaales, und die beiden Pulte für Jenny und Hilda standen rechts und links davon einander gegenüber. Mit ein paar Schlägen auf ihrem Topf eröffnete Tessi die Veranstaltung.

...